

Kreuzen Sie bitte jeweils eine richtige Antwort an und übertragen Sie diese auf die Titelseite der Fortbildung.

1. Als chronischer Husten wird ein Husten definiert, der länger dauert als ...

- A. 3 Wochen.
- B. 8 Wochen.
- C. 12 Wochen.

2. Die häufigsten Erreger für einen Erkältungshusten sind ...

- A. Mykoplasmen.
- B. Rhinoviren.
- C. Streptokokken.

3. Die mukoziliäre Clearance ist ...

- A. ein Erkältungssymptom.
- B. ein nachgeschalteter Ersatzreinigungsmechanismus.
- C. ein physiologisches Reinigungssystem.

4. Hustenrezeptoren befinden sich ...

- A. nur in den Bronchien.
- B. im Mund- und Rachenraum.
- C. nur im Rachen.

5. Chemorezeptoren sind ...

- A. (m)-Rezeptoren im Hirnstamm.
- B. Dehungsrezeptoren.
- C. C-Faserendigungen.

6. Ein produktiver Husten ...

- A. tritt immer am Anfang einer Infektion auf.
- B. tritt immer am Ende einer Infektion auf.
- C. geht mit einer vermehrten Produktion von zähem Schleim einher.

7. Bewährte zentral wirksame Antitussiva sind ...

- A. Dextromethorphan und Pentoxyverin.
- B. Dropopizin und Levodropopizin.
- C. Bromhexin und Guaifenesin.

8. Expektoranzien ...

- A. erhöhen das Sekretvolumen und setzen die Viskosität herab.
- B. legen einen beruhigend Schutzfilm auf die entzündete Schleimhaut.
- C. setzen die Reizschwelle der Hustenrezeptoren herab.

9. Ein typisches Merkmal pflanzlicher Hustenmittel ist, dass sie ...

- A. immer nur reine Antitussiva sind.
- B. immer nur reine Expektoranzien sind.
- C. als Vielstoffgemische ein breites Wirkungsspektrum aufweisen.

10. Ipecacuanha ist ein bewährtes Homöopathikum bei ...

- A. einem Husten, der vom Kehlkopf ausgeht.
- B. einen überwiegend sekretreichen Husten.
- C. krampfartigen Hustenanfällen mit starker Verschleimung.